Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 33 (1939)
Heft: 10

Nachruf: Zur Chronik : Deutschland
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rundſchau

Zur Chronik. 12. Oktober 1939.

I. Deutſchland. 1. Sehr bewegend iſt der Tod, den der ehemalige Chef der deutſchen Wehrmacht, Generaloberſt von *Fritzſch,* im polniſchen Kriege gefunden hat. Er war unter den Militärs der einflußreichſte Gegner Hitlers und ſeiner Pläne. Das führte ſeinen Sturz herbei. Er iſt nun als Teilnehmer an einer Stoßpatrouille vor Warſchau gefallen. Man weiß nicht, ob durch einen Schuß von vorne oder von hinten. Ein Staatsbegräbnis hat das Geheimnis nicht aufgeklärt. Vielleicht hat er auch ſelbſt den Tod *geſucht.* Wenn er tatſächlich die Pläne für die Eroberung Polens gemacht hätte, wäre wieder das Walten der Nemeſis ſichtbar. Doch weiß ich das nicht ſicher.

2. *Hitler* gibt ſich nach dem engliſchen „Blaubuch" im Geſpräch mit dem Botſchafter Neville Henderſon als „Künſtler", der ſich gerne dieſer Miſſion widmen möchte, ſtatt der Politik. In der Tat iſt er in einigen Künſten Meiſter.

3. *Streicher* fällt in Ungnade, weil er ſich, der Verwendung öffentlicher Gelder für ſeine Privatzwecke bezichtigt, mit dem Beiſpiele Größerer entſchuldigt habe. Nur Hitlers Eintreten habe ihn vor dem Tode gerettet.

Die *Juden* ſollen auf einmal günſtiger behandelt werden. Es werde ihnen für den Fall der Rückkehr die Herausgabe ihres Vermögens angeboten werden. Auch Hitlers neue „Löſung der Judenfrage" kann ein ſolcher Verſuch ſein. Man hätte wohl die jüdiſchen Aerzte nötig und den jüdiſchen Einfluß.

4. Die Zeichen der *Oppoſition* gegen das Syſtem mehren ſich. In den Rüſſelsheimer Opel-Werken (für Autos) ſtreiken die Arbeiter. In den Verdunkelungsnächten erſcheinen Plakate mit: „Nieder mit Hitler!" an den Mauern. Gelegentlich werden auch am hellen Tage die Hakenkreuzfahnen heruntergeriſſen. In Hamburg ſoll es zu einer größeren, aber raſch im Blut erſtickten Revolte gekommen ſein. Gegen das Luftfahrtminiſterium und, wie es heißt, auch gegen die Krolloper, wo Hitler die Reichstagsabgeordneten apoſtrophieren wollte, ſind Bombenattentate verübt worden. Man ſchreibt dieſe Otto Straßers Anhängern zu. Straßer leugnet das nicht, erklärt aber, er habe ſelbſt damit nichts zu tun gehabt.

Die Lebensmittelnot muß ſchon jetzt groß ſein, wenn auch noch nicht ausgeſprochen Hungersnot herrſcht.

4. Graf *Bernſtorff,* der deutſche Botſchafter in Waſhington bis zum Ausbruche des Krieges mit Deutſchland und ſpätere „demokratiſche" Politiker, iſt in Genf geſtorben.

II. Frankreich. Im neugebildeten Kriegskabinett ſind keine Sozialiſten. Es beſteht alſo formell keine „union sacrée". Bonnet iſt vom Außenminiſterium, das er ſchon lange nicht mehr wirklich verwaltete, ins Juſtizminiſterium geſchoben worden, während Daladier nun auch formell neben dem Krieg auch das Auswärtige leitet.

III. Im Oſten. 1. In *Polen* geht der Krieg als *Guerilla* vorwärts. In Furchtbarkeit.

Ein Komitee *„Pro Polonia"* hat ſich, ausſchließlich aus römiſch-katholiſchen Kreiſen zuſammengeſetzt, in Freiburg konſtituiert.

2. Die *baltiſchen Staaten* ſind nach der Abtretung der Häfen, Inſeln und Flugplätze und dem Einmarſch der ruſſiſchen Truppen vollends zu „Protektoraten" geworden. Litauen erhält zum Erſatz das verlorene *Wilna* wieder.

Die *„Bolſchewiſierung"* ſetzt ſich raſch durch, zum Teil als Folge der bisherigen Diktatur der Reaktion.